

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Zitierhinweise . . . . .	XIII
Einleitung: Hegels „Logik“ als kritische Ontologie der Selbstbestimmung und Freiheit . . . . .	1
0.1 Die „Logik“ als Ontologie . . . . .	1
0.1.1 Logik als Wissenschaft des reinen Denkens . . . . .	1
0.1.2 Schwierigkeiten mit dem Begriff des reinen Denkens . . . . .	4
0.1.3 Reines Denken und Ontologie . . . . .	5
0.1.4 Kritische Ontologie . . . . .	6
0.1.5 Abgrenzung von regionalontologischen Deutungen . . . . .	8
0.2 Ontologie der Selbstbestimmung . . . . .	14
0.2.1 Ontologie aus Freiheit und Ontologie der Freiheit . . . . .	14
0.2.2 Sein als Selbstbestimmung . . . . .	15
0.2.3 Apriorische Entfaltung der Gestalten von Selbstbestimmung . . . . .	17
0.3 Zur Hermeneutik von Hegels kritischer Ontologie . . . . .	18
0.3.1 Hermeneutische Typen der Logikinterpretation . . . . .	19
0.3.2 Hermeneutischer Ansatz: Operationalisierung von Selbstbestimmung . . . . .	21
0.3.3 Aufriss der Untersuchung . . . . .	23
Kapitel 1: Die selbstbezügliche Negation als Schlüssel zur „Wissenschaft der Logik“ . . . . .	25
1.1 Voraussetzungslose Erkenntnis: Hegels radikaler Antifundamentalismus . . . . .	25
1.1.1 Voraussetzungslosigkeit des Anfangs . . . . .	29
1.1.2 Voraussetzungslosigkeit des Fortgangs . . . . .	30

1.2	Die Logik als Metatheorie des reinen Denkens . . . . .	33
1.3	Die selbstbezügliche Negation . . . . .	37
1.3.1	Arten der Negation . . . . .	37
1.3.2	Die Negation-ihrer-selbst . . . . .	42
1.3.3	Erster Exkurs: Hegel über „Sich auf sich beziehende Negativität“ . . . . .	46
1.3.4	Zweiter Exkurs: Henrich über Hegels Grundoperation . . .	49
1.4	Kategorien als Superpositionen der selbstbezüglichen Negation . .	54
1.4.1	Einfache Superposition . . . . .	54
1.4.2	Mehrfache Superposition . . . . .	56

## Kapitel 2: Vorstufen selbstdurchsichtigen Sichbestimmens (objektive Logik) . . . . .

65

2.1	Logik der Bestimmtheit (Sein) . . . . .	65
2.1.1	Unmittelbare Bestimmtheit (Qualität) . . . . .	65
2.1.1.1	Die Zweideutigkeit von Unbestimmtheit (Sein-Nichts) . . . . .	68
2.1.1.2	Von Unbestimmtheit zur Bestimmtheit (Werden-Dasein) . . . . .	73
2.1.1.3	Von endlicher zu unendlicher Bestimmtheit . . . .	85
2.1.1.4	Selbstvermittelte Bestimmtheit (Fürsichsein) . . .	98
2.1.1.5	Von der Qualität zur Quantität (Repulsion des Eins)* . . . . .	102
2.1.1.6	Rückblick auf die Qualitätslogik* . . . . .	105
2.1.2	Vermittelte Bestimmtheit (Quantität)* . . . . .	107
2.1.2.1	Unbegrenzte Begrenzbarkeit (reine Quantität)* . .	109
2.1.2.2	Begrenzte Quantität (Quantum)* . . . . .	112
2.1.2.3	Selbstvermittelte Quantität (Verhältnis)* . . . .	119
2.1.2.4	Rückblick auf die Quantitätslogik* . . . . .	122
2.1.3	Selbstvermittelte Bestimmtheit (Maß)* . . . . .	123
2.1.3.1	Gleichgültiges Maß (Qualitative Quantität)* . . .	127
2.1.3.2	Sacheigentümliches Maß (Reales Maß)* . . . .	128
2.1.3.3	Selbstvermittlung im Maßwandel (Werden des Wesens)* . . . . .	131
2.1.3.4	Rückblick auf die Maßlogik* . . . . .	133
2.1.4	Rückblick auf die Seinslogik* . . . . .	133

2.2	Logik des Bestimmens (Wesen)* . . . . .	139
2.2.1	Reines Bestimmen in sich (Das Wesen als Reflexion in ihm selbst)* . . . . .	139
2.2.1.1	Zwischen Sein und Wesen (Unwesentliches und Schein)* . . . . .	146
2.2.1.2	Spiegelverhältnisse (Die Reflexion)* . . . . .	150
2.2.1.3	Verhältnisbestimmungen (Reflexionsbestimmungen)* . . . . .	156
2.2.1.4	Heraustretenlassen zur Bestimmtheit (Grund u. Existenz)* . . . . .	162
2.2.2	Abhängige Bestimmtheit (Erscheinung)* . . . . .	164
2.2.3	Einheit von Bestimmen und Bestimmtem (Wirklichkeit)* . . . . .	168
2.2.4	Rückblick auf die Wesenslogik* . . . . .	178
2.2.5	Übergang zum Begriff* . . . . .	183
Kapitel 3: Logik der Selbstbestimmung (Begriffslogik) . . . . .		185
3.1	Der Begriff als selbstbezügliches Sichbestimmen . . . . .	185
3.2	Der Begriff als ontologische Form des Begreifens und der Begreifbarkeit . . . . .	196
3.2.1	Hegels Begriff und Kants transzendente Apperzeption . . . . .	201
3.2.2	Begründungen des Begriffs . . . . .	208
3.2.3	Realisierung des Begriffs . . . . .	215
3.2.4	Aufriss der Begriffslogik . . . . .	216
3.3	Logik des Sichbestimmens (Subjektivität) . . . . .	222
3.3.1	Unmittelbares einstelliges Sichbestimmen (Allgemeines) . . . . .	222
3.3.1.1	Bestimmte Gestalten des Allgemeinen . . . . .	228
3.3.1.2	Reale Ausprägungen des Allgemeinen und philosophiegeschichtliche Bezüge . . . . .	230
3.3.1.3	Exkurs zur methodischen Kontrollierbarkeit von Dialektik . . . . .	235
3.3.2	Vermitteltes einstelliges Sichbestimmen (Besonderes) . . . . .	241
3.3.3	Selbstvermitteltes einstelliges Sichbestimmen (Einzelnes) . . . . .	243
3.3.3.1	Einzelnes: Reale Beispiele und philosophiegeschichtliche Bezüge . . . . .	247
3.3.4	Zweistelliges Sichbestimmen (Urteil) . . . . .	253
3.3.4.1	Das Urteil als logische Form . . . . .	256
3.3.4.2	Die Glieder des Urteils (Subjekt und Prädikat) . . . . .	258
3.3.4.3	Logische Form . . . . .	261
3.3.4.4	Urteil und Satz . . . . .	264

3.3.4.5	Urteilsarten als Explikationstypen . . . . .	266
3.3.4.6	Das Daseinsurteil . . . . .	273
3.3.4.7	Das Reflexionsurteil . . . . .	281
3.3.4.8	Das Notwendigkeitsurteil . . . . .	288
3.3.4.9	Das Begriffsurteil . . . . .	293
3.3.4.10	Hegels Urteilkritik und der Übergang zum Schluss . . . . .	302
3.3.5	Selbstvermittelndes Sichbestimmen (Der Schluss) . . . . .	305
3.3.5.1	Logischer Hervorgang des Schlusses . . . . .	305
3.3.5.2	Bezeichnung, Abgrenzung und historische Bezüge* . . . . .	310
3.3.5.3	Zur realen Ausprägung des Schlusses* . . . . .	312
3.3.5.4	Zur Kritik am Hegelschen Schlussbegriff* . . . . .	315
3.3.5.5	Einteilung der Schlusslogik* . . . . .	316
3.3.5.6	Der Daseinsschluss* . . . . .	318
3.3.5.7	Der Reflexionsschluss* . . . . .	327
3.3.5.8	Der Notwendigkeitsschluss* . . . . .	337
3.3.6	Der Entschluss des Begriffs zur Objektivität . . . . .	340
3.3.6.1	Kreisschluss . . . . .	340
3.3.6.2	Eigenwertbetrachtung . . . . .	346
3.3.6.3	Physikalische Ausprägung . . . . .	351
3.4	Logik des Durch-sich-Bestimmten (Objektivität) . . . . .	354
3.4.1	Die logische Bestimmung der Objektivität . . . . .	354
3.4.2	Zur Prozessform der Objektivität . . . . .	361
3.4.3	Emergenz im Spielraum des Objektiven . . . . .	365
3.4.4	Erkennbarkeit objektseitigen Seins . . . . .	366
3.4.4.1	Einteilung der Objektivität . . . . .	370
3.4.4.2	Zur Rekonstruktion von Hegels logischer Objekttypologie . . . . .	373
3.4.5	Das unmittelbare Objekt (Mechanismus) . . . . .	377
3.4.5.1	Formeller Mechanismus . . . . .	380
3.4.5.2	Differenter Mechanismus . . . . .	382
3.4.5.3	Absoluter Mechanismus . . . . .	385
3.4.5.4	Mechanik des Geistes?* . . . . .	387
3.4.6	Das vermittelte Objekt (Chemismus) . . . . .	393
3.4.6.1	Übergang zum Chemismus . . . . .	393
3.4.6.2	Synthese und Analyse . . . . .	398
3.4.6.3	Chemismus geistiger Verhältnisse?* . . . . .	400
3.4.6.4	Chemische Selbstvermittlung . . . . .	404

3.4.7	Das selbstvermittelnde Objekt (Teleologie) . . . . .	405
3.4.7.1	Die logische Form der Teleologie . . . . .	408
3.4.7.2	Der subjektive Zweck (Zweckrepräsentant) . . . . .	411
3.4.7.3	Das Mittel und seine Realisierung . . . . .	413
3.5	Logik selbständigen (Sich)Bestimmens (Idee) . . . . .	414
3.5.1	Der logische Hervorgang der Idee . . . . .	414
3.5.2	Die logische Bestimmung der Idee . . . . .	421
3.5.2.1	Der Grundsatz der Wechselbestimmung . . . . .	430
3.5.2.2	Zur sprachlichen Bezeichnung der Idee . . . . .	432
3.5.2.3	Die Idee als ontologische Form des beseelten Lebens und des Geistes . . . . .	438
3.5.2.4	Die Unbedingtheit der Idee und des Geistes . . . . .	442
3.5.2.5	Die Idee –jenseits von Pluralismus und Monismus . . . . .	452
3.5.2.6	Die Idee als Innerlich-Äußerliches . . . . .	453
3.5.2.7	Einteilung der Idee . . . . .	457
3.5.3	Objektive Freiheitsaporie und ontologische Anfangsgründe der Zeit . . . . .	461
3.5.3.1	Ontologische Aspekte des Körper-Seele- Problems . . . . .	469
3.5.4	Unreflektiertes selbständiges (Sich)Bestimmen (Idee des Lebens) . . . . .	479
3.5.4.1	Die ontologische Form beseelten Lebens . . . . .	479
3.5.4.2	Einteilung der Vollzüge beseelten Lebens . . . . .	489
3.5.4.3	Der Prozess des lebendigen Individuums in sich . . . . .	490
3.5.4.4	Der Lebensprozess gegen anderes (Assimilation) . . . . .	495
3.5.4.5	Der Gattungsprozess . . . . .	498
3.5.4.6	Logischer Übergang vom beseelten Leben zum Geist . . . . .	500
3.5.5	Reflektiertes selbständiges (Sich)Bestimmen (Idee des Geistes) . . . . .	502
3.5.5.1	Einteilung der Geistesidee . . . . .	508
3.5.6	Die theoretische Idee (Das Erkennen) . . . . .	512
3.5.6.1	Epistemische Selbstbestimmung . . . . .	514
3.5.6.2	Die ontologische Form epistemischer Wahrheit . . . . .	517
3.5.6.3	Zur Typologie der Wahrheitsbegriffe . . . . .	526
3.5.6.4	Einteilung des Erkennens . . . . .	536
3.5.6.5	Übergang zur praktischen Idee . . . . .	544
3.5.7	Die praktische Idee . . . . .	545

3.5.8	Zur ontologischen Form der Freiheit . . . . .	553
3.5.8.1	Die subjektive Freiheitsaporie . . . . .	553
3.5.8.2	Spekulativer Lösungsansatz . . . . .	559
3.5.8.3	Freiheit als Befreiung und Selbstverwesentlichung . . . . .	561
3.5.8.4	Ontologische Stufen der Befreiung . . . . .	564
3.5.9	Das selbstdurchsichtige Ganze von Selbstbestimmungsgestalten (Absolute Idee) . . . . .	571
3.5.10	Sein als Wegbewusstsein (Die absolute Idee als Methode) . . . . .	582
3.5.10.1	Anforderungen an eine Rekonstruktion der Methode . . . . .	585
3.5.10.2	Rekonstruktion der dialektischen Methode . . . . .	589
3.5.10.3	Zur Architektonik der Logik . . . . .	603
3.5.11	Die Selbstnegation der Idee (Entäußerung der Idee zur Natur) . . . . .	608
Kapitel 4: Die Logik im Gefüge des Systems . . . . .		613
4.1	Außer-sich-Sein von Selbstbestimmung (Natur) . . . . .	613
4.2	Zu-sich-gekommene und zu-sich-kommende reale Selbstbestimmung (Geist) . . . . .	618
4.3	Zur Methode der Realphilosophie . . . . .	627
4.4	Zum Status des Logischen und der Logik . . . . .	630
4.5	Selbstbestimmung als System . . . . .	632
4.6	Der Kreis des Sichbestimmens (Die drei Schlüsse der Philosophie) . . . . .	638
4.7	Selbstbestimmung im Zuge ihrer Vollendung (absoluter Geist) . . . . .	647
4.8	Die Offenheit des Systems . . . . .	656
Literaturverzeichnis . . . . .		663
Personenregister . . . . .		683
Sachregister . . . . .		686